
Die Verkuppler der "HEILIGEN"



1. Versuch

Zur späten Nachtstunde im Herbst 2003 geschah es!!!! Zwei Kollegen der NGD-Jugendhilfe in Itzehoe hatten mal wieder eine lange Dienstübergabe und unterhielten sich so über dies und jenes, nur nicht über die Kinder. Die Thematik war eigentlich eher die, was man mal wieder am Wochenende so unternehmen könnte. Die Kollegin erzählte von einer Freundin, die schon seit längerer Zeit auf der Suche nach der reifen „Frucht ihres Lebens“ war. Sie fragte ob der Kollege nicht ein „Früchtchen“ ohne Anhang kennen würde, der noch frei wäre und dazu noch die Zeit und Lust hätte sich auf ein kleines „Techtelmechtel“ einzulassen. Der Kollege erwähnte seinen Freund (wollte mal Pastor werden), der schon seit Jahren ebenfalls Lust auf Früchtchen und Techtelmechtel hatte und ihm leider die Zeit zu dieser Gelegenheit fehlte, da er überwiegend nur für seine Musik Interesse zeigte. Sie hingegen war ständig unter Gottes Zelt versteckt, um sich mit spirituellen Eingebungen zu

beschäftigen, die sie zudem noch mit Gospelklängen untermalte. Frage: Wie zum Teufel bekommt man diese beiden nun auf Gottes Erde zusammen? Da gab es den Vorschlag den Pastor zur Einweihungsfete einzuladen – doch er hatte mal wieder einen Musikzug zu dirigieren und keine Zeit für Feten. Die Sängerin dagegen kam wie bestellt doch leider nicht abgeholt. So verlief der Abend wieder als Solonummer und sie ging wieder ohne Anhang allein nach Hause - natürlich auf beiden Seiten, denn er saß nach dem Musikzugauftritt auch wieder allein in einer Kneipe und sang: „Der Teufel hat den Schnaps gemacht, um!“

2. Versuch

Zur späten Nachtstunde im Frühjahr 2004 geschah es noch mal !!!! Zwei Kollegen der NGD-Jugendhilfe in Itzehoe hatten mal wieder eine lange Dienstübergabe und unterhielten sich so über dies und jenes, nur nicht über die Kinder. Die Thematik war eigentlich eher die, was man mal wieder am Wochenende so unternehmen könnte. Die Kollegin lud den Kollegen zu ihrer Geburtstagsfeier ein mit dem Hinweis den Pastor mitzubringen, damit die Sängerin nochmals die Gelegenheit hat ihren Gospel vorzutrollern. Doch leider verstummte die Nummer, weil der Pastor schon wieder mit seinem Dirigentenstab in der Gegend herumfuchtelte. Mit Singen war sowieso nicht viel, da der Gospel durch Karius und Baktus nicht aus der Mundhöhle entweichen konnte. Also, 2. Versuch wieder gescheitert.

3. Versuch

Zur späten Nachtstunde im Mai 2004 geschah es!!!! Zwei Kollegen der NGD- Jugendhilfe in Itzehoe hatten mal wieder eine lange Dienstübergabe und unterhielten sich so über dies und jenes, nur nicht über die Kinder. Die Thematik war eigentlich eher die, was man mal wieder am Wochenende so unternehmen könnte. Der Kollege lud die Kollegin zu seinem Geburtstag ein mit dem Hinweis die Sängerin mitzubringen, damit vielleicht jetzt der Pastor die Gelegenheit hat seine Predigt zu halten oder seinen Stab zu schwingen. Doch leider wurde, so Gott es wollte, auch aus diesem so heiligen Treffen nichts. Also mussten der Kollege und die Kollegin sich eine neue, noch effektivere Strategie ausdenken.....

Die Jahre zogen ins Land und der Pastor dirigierte in dieser Zeit eine andere Beziehung. Die Sängerin gab sich zwischenzeitlich mit einer Notlösung ab und die Jahre gingen weiter ins Land.

Die Kollegen wurden wegen der vielen gemeinsamen Übergaben einfach gefeuert und kurzer Hand in die Psychiatrie und in den katholischen Kindergarten geschickt, um über ihr Fehlverhalten nachzudenken. Doch der Kontakt zwischen den Beiden riss nicht ab. Sie schmiedeten weiterhin Verkopplungspläne.

4. Versuch

Im Jahre 2006 war dann die Gelegenheit wieder günstig, obwohl die Sängerin der Kollegin eher ihr Desinteresse an dem „Alten Sack“ bekundete. Die Kollegin verlor ihr Ziel aber nicht aus den Augen. Eines Tages meinte die Kollegin zu der Sängerin, sie solle doch mal beim diesjährigen Weinfest den Pastor in Aktion erleben und so wurde sie rein zufällig Zeugin einer überwältigenden Direktion des Oelixdorfer Musikzuges. Es wurde gerade das „Holstein Lied“ in den besten Tönen vorgetragen, als es zu der ersten Begegnung der beiden Heiligen kam. Leider sah sie nur seinen Rücken, doch auch dieser konnte sie schon entzücken. Sie wollte bleiben um mehr zu sehen, doch die Kollegin konnte die schrecklichen Klänge nicht länger ertragen und sie eilten mit schnellen Schritten davon.

Der Kollege hatte dem Pastor schon öfter den Hinweis gegeben, dass es doch dort irgendwo in diesem Universum eine junge, heilige Sängerin Gottes gab, die es wohl sehr euphorisch auf den Pastor abgesehen hatte, da er sich kontinuierlich mit seiner Kollegin im Austausch befand.

Nach dem Weinfest las die Sängerin in der Regionalzeitung von einem bevorstehenden, fast göttlichen Auftritt der Kapelle des Pastors am Brunnen des Berliner Platzes in Itzehoe und eilte mit der Absicht, sich einen neuen Pullover kaufen zu wollen, dort hin. In einer Spielpause machte sie sich dann gleich dem Kollegen der Kollegin bemerkbar, der sich sofort auf ein Gespräch mit ihr einließ, mit dem Hintergrund, dem Pastor ein Zeichen zu geben. Der war allerdings wieder völlig in seinem



Element, die Kapelle und sich selbst, mit „Weihwasser“ zu versorgen. Ein unüberhörbarer Schrei durch die Menge tat dann aber die nötige Wirkung und der Pastor wurde auf die Sängerin aufmerksam. Die Sängerin wand die älteste Anmache der Welt an, in dem sie kundtat, etwas zu frösteln. In Itzehoe gab es ja angeblich keine warmen, hübschen Pullover. Auf diese Aktion gab es umgehend eine Reaktion des Pastors, der davoneilte um einen zu besorgen. Was für ein Gentleman !!!!

Da der Kollege großen Hunger verspürte und der Pastor wieder mal nur Augen für die Musiker hatte, nicht aber für das Wesentliche, musste der Kollege die Initiative ergreifen und alle zum Essen gehen auffordern. Im „Amadeus“ tauschten endlich die Sängerin und der Pastor ihre heiligen Telefonnummern aus. Zudem wurde sie vom Pastor zum Gildeball eingeladen. Dieser Einladung folgte sie gerne und

so nahm die Geschichte ihren Lauf. Die Verkopplung der Heiligen durch die Kollegen war damit vollzogen.

Karo und Frank